



FH - eine „Familiengerechte Hochschule“

FAMILIENMINISTERIN ÜBERREICHT ZERTIFIKAT IN BERLIN

An der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Deggendorf wird das Thema Familie groß geschrieben. Nach dem erfolgreichen Audit „Familiengerechte Hochschule“ hat Präsident **Prof. Dr. Reinhard Höpfl** das Zertifikat von der Familienministerin **Ursula von der Leyen** entgegen-

Informationen zu Familienfragen, ein Wickel- und Stillraum, Kinderstühle in der Mensa und Familienwohnungen im Studierendenwohnheim. Im Rahmen von Workshops legte die Hochschule zahlreiche zukünftige Maßnahmen fest. So ist u.a. ein Ausbau der Kooperation mit regionalen Kinderbetreuungs-



stellen, ein Familienportal im Intranet und ein Spielzimmer für Kinder geplant. Auch die Studienorganisation soll durch erweiterte E-Learning-Angebote familienfreundlicher werden. Des weiteren plant die FH Deggendorf auch

bedarfsgerechte Unterstützungsmaßnahmen für Personen, die pflegebedürftige Angehörige betreuen müssen. Weitere Informationen zum Audit Familiengerechte Hochschule und zu den geplanten Maßnahmen an der Fachhochschule Deggendorf findet man unter www.beruf-und-familie.de/index.php?c=audit.zertifikat#verleihung2007 oder sind über die Projektleiterin Prof. Dr. Birgit Eitel (birgit.eitel@fh-deggendorf.de) zu erfragen.

genommen. Damit verankerte die FH Deggendorf die familienbewusste Gestaltung der Arbeits- und Studienbedingungen in ihren Grundprinzipien und übernimmt familienpolitische Verantwortung. Bereits heute gibt es an der FH Deggendorf zahlreiche Maßnahmen, die es Studierenden bzw. MitarbeiterInnen ermöglichen, Familienleben mit Job oder Ausbildung zu verbinden. So existieren u.a. flexible Arbeitszeiten mit individuellen Teilzeitmodellen, zahlreiche

Inhaltsverzeichnis

Zertifizierung: Familiengerechte FH	1
Kinohighlight: „Die Woidboyz“	1
Karriereplanung I: Jobbörse mit 73 Firmen	2
Karriereplanung II: Girlsday als Motivator	2
Studentenumfrage: Bedürfnisse und Wünsche	2
Weltweites Studium : Buntes Programm auf dem Campus	3
Preisverleihung: Sechs FH-Studenten geehrt	3
Karriereplanung III: Mentoring für Hochbegabte	3
Termine: Wann wo was los ist	4
Personalien: Kanzlerwechsel und Honorarprofessur	4
Erfolg mit drei Streifen: adidas-Chef zu Gast	4
Hochschulranking: FH drei Mal Spitze	4

Impressum

Herausgeber:
Prof. Dr. Reinhard Höpfl
Präsident der FH Deggendorf

Internet:
www.fh-deggendorf.de

Redaktionsleiter:
Peter Kaiser
Tel: 0991 3615-215
Fax: 0991 3615-298
e-mail: peter.kaiser@fh-deggendorf.de

Redaktionsassistent:
Thomas L. Jenner
Redaktionsmitarbeiter:
Praktikanten des Arbeitskreises Medien (AKM)

Woidboyz - The Muhvieh

FH-MEDIENTECHNIKER EROBERT DIE „KINO-WÖRLD“

Mit ihrem skurril-bayerischen Humor füllen die „Woidboyz“ die bayerischen Kinosäle. „Woidboyz -The Muhvieh“ stieß in den Filmpalästen Altbayerns auf großes Zuschauerinteresse – jetzt ist der Angriff auf die fränkischen Lachmuskeln geplant. Hinter den „Woidboyz“ verbergen sich **Ulrich Nutz** und **Andreas Weindl**, sowie die „Polizisten“ **Bastian Kellermeier** und **Thomas Hack** – alles Studenten des Studiengangs Medientechnik an der Fachhochschule Deggendorf.



Nach dem Studium ist vor dem Job

JOBBÖRSE 2007 MIT 73 FIRMEN UND INTERESSANTEN
FACHVORTRÄGEN

Bereits zum neunten Mal veranstaltete der studentische Verein First Contact e.V. eine Jobbörse auf dem Campus der Fachhochschule Deggendorf. Die 73 teilnehmenden Firmen bedeuteten für die Organisatoren einen neuen Rekord. Präsident Professor Dr. Reinhard Höpfl eröffnete den Tag mit dem verschmitzten

ganz unterschiedlichen Medienangeboten machten die Firmen wieder auf sich aufmerksam - und es gab etliche Vorträge zu einstellungsrelevanten Themen. Darüber hinaus hatten die Studierenden oft die Möglichkeit, sich im Gespräch von Firmenvertretern persönlich beraten lassen, und teilweise konnten sie gleich eine



Satz: "So, die Messe in Hannover ist geschlossen und die in Deggendorf beginnt." First Contact hatte bereits vor zehn Jahren die Idee für diese Jobbörse, die sich seither bestens etabliert hat. Mit

schriftliche Bewerbung abgeben. Einige Firmenattachés führten bis zu 150 Studentengespräche und zeigten sich mit dem Ergebnis der Veranstaltung sehr zufrieden.

CampusPost - Studierendenbefragung

WAS DEGGENDORFER HOCHSCHÜLER VON IHREM STUDIENORT
WIRKLICH ERWARTEN...

Ein Redaktionsteam des Arbeitskreises Medien (AKM) startete per E-Mail eine Umfrage zum Thema „Was fehlt den Studierenden der FH Deggendorf?“. Rund 500 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt, was bei 2700 immatrikulierten Studierenden repräsentative Aussagen zulässt. Mit den Angeboten am Studienort zeigten sich nur 28% der Befragten uneingeschränkt einverstanden. Dem standen 60% derer gegenüber, die weniger zufrieden waren. Laut eigenen Aussagen mangelt es den Studierenden besonders an Studentenrabatten. Dieser Meinung sind

über 50% der Befragten. Vor allem die öffentlichen Verkehrsmittel halten sie für übersteuert und wenig kundenfreundlich. In vielen anderen Hochschulstädten ist es üblich, mit Studentenausweis kostenlos Bus oder Bahn fahren zu können. Auf Platz zwei mit 42% steht der Mangel an guten Kneipen und Cafés mit bezahlbaren Preisen oder „Studenten – Specials“. Weiterhin wird ein Fast - Food Restaurant in der Innenstadt als Alternative zur Mensa dringend vermisst (34%). Für rund 30% der Befragten wäre ein Waschsalon eine große Hilfe, den sie bevorzugt in der Innenstadt (36%) oder in der Nähe am Hochschulcampus (20%) sehen würde. Die meisten (63%) haben deshalb eine eigene Waschmaschine angeschafft. Auffällig war auch der Wunsch nach einem billigen Fitnessstudio (13%) sowie ei-



Girls' Day 2007

FRAUEN UND TECHNISCHE
BERUFE

Der Girl's Day lockte heuer eine besonders große Zahl an Mädchen aus vielen Schulen der Umgebung an die FH. Bereits seit 2002 werden Schülerinnen aus den achten bis zehnten Klassen eingeladen, um sich über das Studium verschiedener technischer Berufe zu informieren. Mit dieser Aktion, die bundesweit bei vielen Betrieben und Hochschulen veranstaltet wird, sollen ihnen Vorbehalte oder gar Ängste vor technischen Berufen genommen werden. Mittlerweile sind 20 bis 25 Prozent Frauen in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen vertreten - Tendenz steigend. Gruppenweise wurden die Mädchen von ihren studentischen Guides in die Labors geführt, wo ihnen die Professoren ausgewählte Maschinen und Verfahren vorstellten. Im Bild unten zeigt **Prof. Dr. Robert Geigenfeind** (Bild unten) von der Fakultät Maschinenbau und Mechatronik, wie man mit einem Raster-Elektronenmikroskop Fehler in Kunststoffmaterialien analysieren kann. Insgesamt waren die jungen Gäste von den vielen Studienmöglichkeiten, die die FH Deggendorf zu bieten hat, sehr begeistert. Jedoch zeigte eine kleine Umfrage der 14- bis 17-jährigen noch viele negative Klischees über Frauen und Technik auf. Der Girl's Day bietet mithin positive Impulse, um Mädchen Mut zu machen, einen technischen Ausbildungs- oder auch akademischen Beruf zu erlernen.



nem besseren Kulturangebot (6%). Gute Discos halten 9% für eine Mangelware.

Anzeige:



10 Jahre OB-Dieter-Görlitz-Preis

WISSENSCHAFTLICHE
LEISTUNGEN GEWÜRDIGT



Eine große Resonanz erfuhren die diesjährigen Preisträger des Oberbürgermeister-Dieter-Görlitz-Preises, die in der „Guten Stube“ des Alten Deggendorfer Rathauses geehrt wurden. Auch Staatsminister a.D. **Hans Zehetmair** (1. Reihe, 2. v.l.) lobte sowohl die Initiative der Stiftung wie die einzelnen Leistungen der anwesenden Preisträger. In seiner Festansprache drückte er seine Freude über die großen Potentiale der FH Deggendorf aus.

Oberbürgermeisterin **Anna Eder** (3. Reihe, Mitte) richtete sich ebenso mit einem Glückwunsch an die Preisträger, wie auch FH-Präsident **Prof. Dr. Reinhard Höpfl** (1. Reihe, 3. v.l.) der die Erfolge von **Florian Ehrnböck** (Maschinenbau / 2. Reihe 1. v.l.), **Christian Fenzl** (Elektrotechnik und Informationstechnik / 3. Reihe, 1. v.l.), Master-Student **Sushant Sudam Sonde** (Electrical Engineering / 2. Reihe, 2. v.l.), **Werner Klement** (Bauingenieurwesen / 2. Reihe, 3. v.l.) und **Andreas Höhn** (Betriebswirtschaftslehre / 3. Reihe, 1. v.l.) würdigte.

Oberbürgermeister a.D. **Dieter Görlitz** (1. Reihe, 1. v.l.) kommentierte seine Stiftung als Akt der Dankbarkeit gegenüber dem Freistaat Bayern wie der Stadt Deggendorf.

Anzeige:

„**CampusPost**“

im Internet:

<http://www.fh-deggendorf.de/fh/presse/campuspost/>

Go out and taste the world

BUNTE AKTIONSWOCHE ALS MOTIVATIONSHILFE FÜR EIN STUDIUM
IM AUSSEREUROPEÄISCHEN AUSLAND

Eine ganze Woche lang stand der FH-Campus unter dem Thema „Go out“.

Dieses Projekt, vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) initiiert, soll deutsche Studierende stärker als bisher dazu bewegen, im (nichteuropäischen) Ausland zu studieren. Während dieser mehrtägigen Veranstaltung gab es Vorträge und Präsentationen etlicher Universitäten aus der weiten Welt.

Bei „Taste the World“ (siehe Bild) zeigten internationale Köche, was sie gourmetechnisch auf der Pfanne haben. Die ausländischen Studierenden freuten sich, gemeinsam mit ihren deutschen KomilitonInnen Speis und Trank auszutauschen und

ihnen im doppelten Wortsinn Appetit darauf zu machen, in ihr eigenes Land zu kommen. Bei einem Streetsoccer-Turnier maßen 12 internationale Teams ihre fußballerischen Kräfte.

Die deutschen Studierenden, so Dr. Elise von Randow, die Leiterin des Akademischen Auslandsamts an der FH, würden derzeit nur mit einem Anteil von 10% im Ausland studieren. Dies soll sich nach dem Willen aller Verant-

wortlichen auf den Faktor von 50% erhöhen. Die Aktion „Go out“ soll dabei Unterstützungshilfe liefern.

Parallel zu dieser Informations- und Eventwoche lud Prof. Günter Reinhardt seine Studierenden der Medientechnik zu einem Wettbewerb im Plakatdesign ein. Insgesamt 50 Plakate wurden dabei eingebracht - die 15 von einer Jury ausgewählten Werke können noch bis zum Beginn des Wintersemesters in der Mensa des Studentenwerks besichtigt werden.

Vier Plakate bzw. deren Gestalter erhielten den Bestpreis der Jury.



KURZ VOR REDAKTIONSSCHLUSS EINGETROFFEN:

IHK zeichnet Diplomarbeiten aus

Für ihre hervorragenden und praxisbezogenen Leistungen in ihren Diplomarbeiten erhielten im Rahmen einer Feierstunde an der FH Deggendorf 13 Studierende der Universität Passau sowie der Fachhochschulen Deggendorf und Landshut die diesjährigen IHK-Preise. Die geehrten Andreas Bloch (Betriebswirtschaftslehre), Thomas Haslinger (Elektrotechnik und Informationstechnik) und Armin Leberfinger (Maschinenbau) studierten an der gastgebenden FH Deggendorf. IHK-Präsident Gerhard Thiele hob in seiner Laudatio die wesentliche Zielsetzung des IHK-Preises, nämlich eine stärkere Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft, hervor.

Mentoring für begabte Studierende

MENTORENEMPFAANG MIT VIELEN BERICHTEN AUS DER PRAXIS

Eine ganze Reihe von Mentoren aus Wirtschaft und Verwaltung wurde bei einer Feier im Josef-Rädlinger-Hörsaal der FH Deggendorf geehrt. Das Mentorenprogramm, ein Projekt des Career Service der FH, soll den Studierenden den Übergang in die Berufswelt erleichtern und ihnen während ihrer Tätigkeit erste Handreichungen ihrer möglichen Arbeitgeber bieten. Vizepräsident Prof. Dr. Thomas Bartscher und die Leiterin des Career Ser-

vice, Martina Heim, dankten den 54 Mentoren und schworen sie erneut auf ihr wichtiges Ehrenamt ein. Mehrere Mentoren berichteten über ihre positiven Erfahrungen mit ihren "Schützlingen", auch Mentees genannt.

Das Programm ist für beide Seiten flexibel und kann im Idealfall durch das gesamte Studium hindurch bis in den Berufseinstieg dauern.

Termine

WANN WO WAS LOS IST

14.07.2007	20:30 Uhr	Campus	Open Air: Fanfare Ciocărlia
20.07.2007	11:00 Uhr	Konferenzraum B 101	Tagung der PressesprecherInnen bayerischer FHs und Unis
27.07.2007	13:30 Uhr	Campus	Nachmittag mit Campusführung und Schnuppervorlesung
14.10.2007	19:00 Uhr	NH Parkhotel	Kamingespräch mit Staatsminister Erwin Huber, MdL
15.10.2007	09:30 Uhr	Campus	Mitgliederversammlung der Hochschule Bayern e.V.
17.11.2007	10:30 Uhr	Stadthalle Deggendorf	"Dies academicus 2007" - akademische Jahrfeier der FH



Personalien

KANZLERWECHSEL UND HONORARPROFESSUR

Nach elf Jahren gönnt sich der ehemalige Kanzler der Fachhochschule Deggendorf, **Peter Endres** (Foto oben, rechts), einen Klimawechsel. In Zukunft wird er als Kanzler der FH Regensburg die Geschicke der dortigen Hochschulverwaltung lenken. Damit ist ein wichtiger Gestalter der FH Deggendorf in die oberpfälzer Donaumetropole gewechselt. In den Abschiedsreden klang neben einem hohen Maß an Respekt auch sehr viel Sympathie mit. Der bisherige Vizekanzler der FH Regensburg hat seine Nachfolge angetreten. Mit 35 Jahren ist **Dr. jur. Gregor Biletzki** (Foto unten) der jüngste Hochschulkanzler Bayerns. Seiner neuen Aufgabe kommen Erfahrungen aus acht Jahren Verwaltungstätigkeit, unter anderem als Persönlicher Referent von Staatsminister Otto Wiesheu, zugute. Im Rahmen der Abschiedsfeier wurde **Dr. phil. Martin Balle** (Foto oben, links), Verleger der Verlagsgruppe „Straubinger Tagblatt“/„Landshuter Zeitung“ zum Honorarprofessor der FH Deggendorf berufen. Sein Lehrgebiet ist Journalismus an der Fakultät Elektro- und Medientechnik.



adidas-Chef und die Welt des Sports

HAINER: „DEGGENDORF IST FÜR MICH EIN HEIMSPIEL“

adidas-Chef Herbert Hainer, Vorstandsvorsitzender des weltweit zweitgrößten Sportartikelherstellers mit jährlich rund zehn Milliarden Euro Umsatz, kam auf Einladung des Marketing-Clubs Niederbayern (MCN) und der Hochschule nach Deggendorf.

adidas sei der Inbegriff für zahlreiche Produktinnovationen, so FH-Präsident Reinhard Höpfl in seinem Grußwort, „und Innovation braucht Bildung. Deshalb ist die FH ein guter Platz für Ihren Vortrag.“ Einen der ganz Großen habe man gewinnen können, lobte der MCN-Präsident Thomas Dextl den Festredner und „Vorzeige-Niederbayern“, der sich seinerseits freundlich bedankte. In seinem Vortrag, der unter dem Motto „Erfolgreiche Strategien im globalen Wettbewerb“ stand, ging der gebürtige Dingolfinger ausführlich auf die Fußball-WM 2006 in Deutschland ein. „Wir hatten uns von vornherein vorgenommen, diese WM zu dominieren“. Auch das Thema Misserfolg ließ Hainer nicht aus. Schließlich sei das Unternehmen Anfang der 1990er Jahre schwer in die Schieflage geraten. Hainer beantwortete auch Zuschauerfragen, so die fast unvermeid-



liche, woher denn eigentlich die drei Streifen kommen, mit denen das Unternehmen seine Atikel versieht. Firmengründer Adi Dassler hätte erkannt, dass herkömmliche Fußballschuhe sich am Rist stark ausdehnen und die Stelle mit Streifen verstärkt, um den Schuh dichter am Fuß zu halten. „Heute ist kein Logo so bekannt in der Sportwelt wie die drei Streifen“.

Im Vorfeld der Veranstaltung unterhielt sich **Herbert Hainer**, der auch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des FC Bayern München ist, mit den Spielern der **FH-Fußballmannschaft** (Bild oben, Quelle: Roland Binder, DZ).

Topranking für die FH Deggendorf

IN DREI BEWERTUNGEN WURDE DIE ELITESCHMIEDE AUF DIE ERSTEN PLÄTZE GEHOBen

Die FH Deggendorf landete erneut bei drei Hochschulrankings auf den ersten Plätzen. Das Wirtschaftsmagazin „Karriere“ bewertete sie in der Kategorie ‚Fachhochschulen‘ in mehreren Studiengängen jeweils mit dem ersten Platz in den Top-Ten, was noch eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Das CHE-Hochschulranking unterscheidet Spitzen-, Mittel- und Schlussgruppe. Die FH Deggendorf wurde in den Studiengängen Ingenieurwissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, und Wirtschaftsinformatik unter ganz verschiedenen Kriterien nahezu durchgängig in die Spitzengruppe gewählt. Auch auf der Internetseite unicheck.de haben Studierende die FH Deggendorf als beste FH bewertet. Die FH Deggendorf landete bei diesem ersten Hochschul-Ranking auf Platz eins mit 8069 von 14050 erreichbaren Punkten.

